

GEMEINDE-INFORMATIONEN

NR. 2 2006

Geschätzte Damen und Herren

Nichts ist so sicher wie der Wandel. Diese altbekannte Weisheit kann man auch auf unsere Gemeinde beziehen. Unser Dorfbild hat sich über all die Jahre auch verändert. Bekannte Gesichter, die uns vertraut waren, sind ganz plötzlich nicht mehr da. Neue Köpfe tauchen auf. Eben – nichts ist so sicher wie der Wandel.

Auch Betriebe mit einer langen Tradition sind auf einmal verschwunden. Sobald ein Laden oder ein Restaurant schliesst wird dies allgemein bedauert.

Sind wir aber auch bereit den einheimischen Gewerblern zu unterstützen und berücksichtigen wir ihn auch? Mit unserem Konsumverhalten können wir die Entwicklung unseres Dorfes mitbestimmen.

Per Ende Jahr werde ich das Gemeindepräsidium weitergeben. Während 14 Jahren konnte ich nun in unserer Gemeindebehörde mitwirken. Es war eine intensive aber auch sehr lehrreiche Zeit. Auch wenn es nicht nur erfreuliche Arbeiten gab, so überwiegt für mich das Positive bei weitem. Ich konnte dank dieser Tätigkeit viele interessante Leute kennenlernen.

Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, danke ich für das grosse Vertrauen, das ich immer spüren konnte und wünsche Euch allen alles Gute und vorallem gute Gesundheit.

Es würde mich freuen, möglichst viele an unserer Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2006 begrüssen zu können.

Christoph Berger, Gemeindepräsident

Vorschau zur Gemeindeversammlung der Gemischten Gemeinde Aeschi Freitag, 8. Dezember 2006, 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi

Traktanden:

1. Beratung und Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung der Steueranlagen, der Hundetaxe und der Stundenlöhne, alles pro 2007
2. Wahlen
3. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer neuen Software für die EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung und Bewilligung eines Kredites von Fr. 70'000.–
4. Beratung und Beschlussfassung über die ersatzlose Aufhebung des Lärmschutzreglementes der Gemeinde vom 26. Mai 1977
5. Beratung und Beschlussfassung über das Leitbild „neue Hausnummerierung“ in der Gemeinde Aeschi
6. Verschiedenes

Voranschlag 2007

Kommentar zum Ergebnis

Der Voranschlag der Gemischten Gemeinde Aeschi schliesst wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	6'871'300
Ertrag	Fr.	7'159'700
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	<u>288'400</u>

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	288'400
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	340'000
Übrige Abschreibungen	Fr.	<u>0</u>

Aufwandüberschuss **Fr. 51'600**

Dieser Aufwandüberschuss wird vom Eigenkapital aufgefangen (Stand 31.12.2005 Fr. 1'030'970.55).

Laufende Rechnung

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand liegt mit 799'600 um 30'100 über dem Wert von 2006:

- Die Stellenbelegung in der Verwaltung wird um 0.1 auf 4.9 Stellen reduziert.
- Verschiedene Unterhaltsarbeiten am mittlerweile über 20-jährigen Mehrzweckgebäude Mustermattli bewirken einen wesentlichen Mehraufwand.

Öffentliche Sicherheit

Der Nettoaufwand fällt mit 31'100 um 3'100 tiefer aus:

- Unterhaltsarbeiten an der Zivilschutzanlage Mustermattli sollen erstmals durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung Schutzraumersatzabgaben finanziert werden.

Bildung

Der Nettoaufwand liegt mit 1'317'800 um 51'500 unter dem Voranschlag 2006:

- Unser Anteil an den Lehrerbesoldungen wird im 2007 um 14'400 tiefer erwartet als im laufenden Jahr. Einerseits liegt die Prognose des Kantons für die Kosten pro Schüler, Klasse und Einwohner tiefer, andererseits erwarten auch wir tiefere Schülerzahlen.
- Beim Liegenschaftsunterhalt wird Zurückhaltung geübt, da bei den Investitionen grössere Projekte vorgesehen sind (Primarschulhaus Dorf, Turnhalle).

Kultur und Freizeit

Der Nettoaufwand beträgt 123'800 und liegt um 6'500 unter dem Voranschlag 2006:

- Beim Wanderwegunterhalt sollen die Fremdkosten tief gehalten werden.

Gesundheit

Der Nettoertrag beträgt 8'700 und weicht vom Nettoaufwand des Voranschlags 06 somit um 38'000 ab:

- Als Folge der Kantonalisierung des Spitals Frutigen erfolgt eine Rückzahlung von Investitionen durch den Kanton. Da in der Bestandesrechnung nur noch ein tieferer Buchwert vorhanden ist, entsteht als einmalige Erscheinung quasi ein Buchgewinn, welcher der Laufenden Rechnung gutgeschrieben wird.

Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand liegt mit 1'380'500 um 106'600 über dem Voranschlag 2006:

- Da die Kosten bei AHV, IV, EL und der Sozialhilfe auf übergeordneter Ebene weiterhin steigen, erhöhen sich auch die Anteile unserer Gemeinde an die Lastenverteiler um 110'100. Gegenüber der Rechnung 2005 ergibt sich eine Erhöhung von 203'300!

Verkehr

Der Nettoaufwand beträgt 402'000 und steigt somit um 45'600 gegenüber dem Vorjahr:

- Der Salzstreuer muss altershalber ersetzt werden.
- Die Schätzung für die Winterdienstausgaben wird gestützt auf Erfahrungszahlen nach oben angepasst.

Umwelt und Raumordnung

Der Nettoaufwand beträgt 63'400 und liegt damit um 24'100 über dem Voranschlag 2006:

- Die gebührenfinanzierten Aufgaben Wasserversorgung Brunnenmatte, Aeschiried und Abwasserbeseitigung rechnen alle als Folge von Unterhaltsarbeiten oder Erweiterungsbauten mit einer relativ geringfügigen Entnahme aus der Spezialfinanzierung.
- Ebenfalls die Abfallbeseitigung rechnet mit einem Aufwandüberschuss, kann jedoch von den in den letzten Jahren erarbeiteten Ertragsüberschüssen zehren.
- Als Folge der Ortsplanungsrevision wird - massvoll - mit Erträgen aus den Mehrwertabschöpfungsverträgen gerechnet.

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beläuft sich auf 28'400, was einem Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag 2006 von 27'400 entspricht:

- Für den Forstbetrieb wird mit einem Nettoaufwand von 38'100 (Vorjahr 60'100) gerechnet. Steigende Holzpreise machen sich bemerkbar. Zudem wird im Falle eines Defizits eine Entnahme aus dem Forstbetriebsfonds angenommen.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag liegt mit 4'029'500 um 258'100 über dem Vorjahreswert:

- Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wird mit einem Zuwachs von 3.2 % und einer leicht steigenden Anzahl Steuerpflichtigen gerechnet.
- Bei den weiteren Steuerarten, welche teilweise sehr schwer zu prognostizieren sind, wird vielfach auf Durchschnittswerte der Vorjahre abgestellt.
- Aus dem Finanzausgleich werden insgesamt 614'000 erwartet, was einem Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag 2006 von 87'000 entspricht. Hier wirkt sich die gestützt auf aktuelle Zahlen und in Anbetracht der guten Wirtschaftsentwicklung nach oben korrigierte Steuerertragsprognose des Kantons aus.
- Die Hundetaxe soll der allgemeinen Kostenentwicklung und dem Niveau der umliegenden Gemeinden angepasst werden.
- Der Zinsaufwand sinkt dank konstantem Schuldenabbau und anhaltend tiefen Zinssätzen weiter ab.
- Die harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (ohne Spezialfinanzierungen) belaufen sich auf 340'000.

Investitionsrechnung

Der unverbindliche Voranschlag der Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von 660'000 aus. Dazu kommen Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser von 400'000.

	Ausgaben	Einnahmen
Mass und Gewicht		
Investitionsbeiträge amtliche Vermessung	20'000	
Schulliegenschaften Primarstufe		
Sanierung WC-Anlage Schulhaus Dorf*	80'000	
Schulliegenschaften Oberstufe		
Planung Heizungssanierung*	20'000	
Sanierung Turnhalle*	180'000	
Gemeindestrassen		
Sanierungen Emdtalstrasse, Planung*	30'000	
Umfahrung Emdtal, Anteile	80'000	
Unterhalt Suldstrasse*	20'000	
Gewässerverbauungen		
Verbauung Chappelegrabe, 2. Etappe	650'000	
Bundes- + Kantonsbeiträge		420'000

Total	1'080'000	420'000
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt		660'000
Investitionen der Spezialfinanzierungen:		
Wasserversorgung Brunnenmatte Reservoir- + Leitungssanierung*	20'000	
Wasserversorgung Aeschiried Schutzgebiete*	20'000	
Leitungssanierung*	40'000	
Abwasserbeseitigung		
Investitionsbeiträge ARA Thunersee	30'000	
Generelle Entwässerungsplanung, Teil	70'000	
Kanalisation Emdtal	150'000	
Stichleitung Hundbühl-Suldhalten	170'000	
Abwasseranschlussgebühren		100'000
Total	500'000	100'000
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen		400'000

*Die vorgesehenen Projekte müssen dem zuständigen Organ noch zum Entscheid vorgelegt werden.

Gesamtbeurteilung

Nach Jahren, in welchen die finanzielle Lage der Gemeinde stabilisiert werden konnte, verunsicherte der negative Rechnungsabschluss 2005 und mehr noch die problematische Budgetierung für 2006 und die Finanzplanung. Es darf zur Kenntnis genommen werden, dass sich die Lage wieder etwas entspannt hat und einige negative Prognosen relativiert wurden.

Der Kanton hat die Steuerprognose den guten wirtschaftlichen Aussichten angepasst, was sich sofort auf die voraussichtlichen Leistungen aus dem Finanzausgleich auswirkt. Auch unsere Steuererträge wurden mit den empfohlenen Zuwachswerten berechnet.

Gemeindeseits wurde ein Massnahmenkatalog zur Erzielung von nachhaltigen Kosteneinsparungen und Mehreinnahmen erarbeitet, mit welchem viele einzelne Aufgabenerfüllungen hinterfragt und Anpassungen auf der Einnahmenseite geprüft wurden. Einige davon haben sich bereits im Voranschlag 2007 ausgewirkt.

Die zu leistenden Anteile an die Lastenverteiler haben aus verschiedenen Gründen erneut zugenommen. Auch bleibt der Nachholbedarf an Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Strassen immer noch hoch, was vor allem auch im Investitionsprogramm zum Ausdruck kommt, welches der Finanzplanung zu Grunde gelegt wird.

Der geplante Aufwandüberschuss 2007 ist verkraftbar und kann vom Eigenkapital aufgefangen werden. Alle Entwicklungen sind im Auge zu behalten, die Sparanstrengungen weiter zu verfolgen, damit das Ziel eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts erreicht werden kann.

Antrag

Der vorliegende Voranschlag 2007 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 02.11.2006 genehmigt. Er wird der Gemeindeversammlung vom 08.12.2006 zur Genehmigung empfohlen, unter Beschlussfassung folgender Ansätze:

- Steueranlage das **1,95**-fache des Einheitsansatzes
- Liegenschaftssteuern **1,3** ‰ des amtlichen Wertes
- Hundetaxe Fr. 80.– pro Hund (bisher 50.–). Dienst- und Lawinenhunde mit entsprechendem Ausweis sind befreit. Selbständige Betreiber eines Alpwirtschaftsbetriebs zahlen für den ersten Hund eine reduzierte Taxe von Fr. 50.– (bisher 20.–).
- Gemeindewerkansätze, Stundenlöhne Fr. 20.–

*Thomas Kopp, Gemeinderat
Fritz Portenier, Gemeindekassier*

➔ Der detaillierte Voranschlag kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

RECHNUNG / ZUSAMMENZUG

Laufende Rechnung	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	7'211'300.00	7'159'700.00	6'877'700.00	6'647'900.00	6'936'158.90	6'687'601.35
Aufwandüberschuss		51'600.00		229'800.00		248'557.55
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	956'100.00	156'500.00	928'100.00	158'600.00	955'103.35	216'042.00
Netto Aufwand/Ertrag	799'600.00		769'500.00		739'061.35	
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	237'600.00	206'500.00	230'000.00	195'800.00	267'391.80	209'470.40
Netto Aufwand/Ertrag	311'000.00		34'200.00		57'921.40	
2 BILDUNG	1'500'600.00	182'800.00	1'547'500.00	178'200.00	1'485'178.90	166'188.25
Netto Aufwand/Ertrag	1'317'800.00		1'369'300.00		1'318'990.65	
3 KULTUR / FREIZEIT	124'300.00	500.00	130'800.00	500.00	123'312.15	451.95
Netto Aufwand/Ertrag	123'800.00		130'300.00		122'860.20	
4 GESUNDHEIT	29'000.00	37'700.00	29'400.00	100.00	49'791.15	246.90
Netto Aufwand/Ertrag		8'700.00	29'300.00		49'544.25	
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'496'600.00	116'100.00	1'421'100.00	147'200.00	1'688'378.25	535'368.10
Netto Aufwand/Ertrag	1'380'500.00		1'273'900.00		1'153'010.15	
6 VERKEHR	682'600.00	280'600.00	633'100.00	276'700.00	664'050.80	257'189.30
Netto Aufwand/Ertrag	402'000.00		356'400.00		406'861.50	
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'135'900.00	1'072'500.00	998'100.00	958'800.00	739'756.30	618'600.20
Netto Aufwand/Ertrag	63'400.00		39'300.00		121'156.10	
8 VOLKSWIRTSCHAFT	367'900.00	396'300.00	227'200.00	228'200.00	257'777.10	352'298.00
Netto Aufwand/Ertrag		28'400.00		1'000.00		94'520.90
9 FINANZEN UND STEUERN	680'700.00	4'710'200.00	732'400.00	4'503'800.00	705'419.10	4'331'746.25
Netto Aufwand/Ertrag		4'029'500.00		3'771'400.00		3'626'327.15

Wahlen

Die Gemeindeversammlung hat folgende Wahlen vorzunehmen:

- a) Gemeinde- und Gemeinderatspräsident/in
(Berger Christoph, infolge Demission nicht wiederwählbar)
- b) Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsident/in
(Dietrich Dorothea, infolge Demission nicht wiederwählbar)
- c) 5 Mitglieder des Gemeinderates
(Kopp Thomas, Indermühle Paul und Rauber Hans Ueli, alle wiederwählbar, von Känel Kurt, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar sowie ein weiteres Mitglied, sofern ein bisheriges Ratsmitglied als Vizegemeinde- und Vizegemeinderatspräsident/in gewählt wird)
- d) 2 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
(Zurbrügg Rolf, wiederwählbar, Wäfler Andreas, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- e) 1 Mitglied der Fürsorgekommission
(Durtschi Elisabeth, wiederwählbar)
- f) 1 Mitglied der Landwirtschafts- und Forstkommission
(Luginbühl-Willen Marianne, wiederwählbar)
- g) 1 Mitglied der Baukommission
(Grossen-Gerber Fritz, wiederwählbar)
- h) 2 Mitglieder der Entsorgungskommission
(Pfister Urs, wiederwählbar, Wyler Kurt, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)

Andreas von Känel, Gemeindeschreiber

Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer neuen Software für die EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung und Bewilligung eines Kredites von Fr. 70'000.–

Die Programme der Firma Dialog sind in der Gemeindeverwaltung seit 1998 in Betrieb und haben sich bis heute bewährt. Nun ist es aber an der Zeit, eine Erneuerung an die Hand zu nehmen, da die Programme den neuen anstehenden Aufgaben und Entwicklungen (u.a. Vorgaben Kanton) nicht mehr gerecht werden können. Vielerorts ist die Ablösung bereits vollzogen.

Eingeholte Offerten zeigen, dass die Kosten für die Beschaffung und Einführung der neuen Software (inkl. Installation, Datentransfer und Schulung) maximal Fr. 70'000.– betragen werden. Bei der Hardware sind nach heutigem Wissensstand keine Anpassungen oder Ergänzungen notwendig.

Antrag

Für die Beschaffung einer neuen Software für die EDV-Anlage der Gemeindeverwaltung sei ein Kredit von Fr. 70'000.– zu bewilligen.

Thomas Kopp, Gemeinderat

Beratung und Beschlussfassung über die ersatzlose Aufhebung des Lärmschutzreglementes der Gemeinde vom 26. Mai 1977

Das knapp 30 jährige Lärmschutzreglement der Gemischten Gemeinde Aeschi soll aufgehoben werden. Der Gemeinderat hat das geltende Reglement einer kritischen Prüfung auf seine Aktualität hin unterzogen und dabei insbesondere auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre mitberücksichtigt. Dabei ist er zur Auffassung gelangt, dass jene, die bei ihren Aktivitäten und Anlässen – sei es in der Landwirtschaft, im Strassenverkehr, bei der Ausübung eines Gewerbes oder Verrichtung von Arbeiten anderer Art, sei es bei der Durchführung eines Festes oder eines Sportanlasses – in aller Regel sehr darum bemüht sind, keinen unnötigen, Dritte in unzumutbarer Weise störenden Lärm zu verursachen.

Die Bevölkerung von Aeschi und unsere Gäste haben in der Vergangenheit als Lärmverursacher oder vom Lärm Betroffene ein vernünftiges Augen- bzw. Ohrenmass, Rücksichtnahme einerseits und Toleranz andererseits bewiesen, so dass inskünftig auf strafbewehrte, kommunale Lärmschutzbestimmungen verzichtet werden kann. Dies umso mehr, als in der Vergangenheit übergeordnetes (kantonaes und eidgenössisches) Recht vermehrt zum Masshalten bei der Verursachung von Lärm verpflichtet. Und wer sich dennoch durch unzumutbare Lärmimmissionen belästigt fühlt, kann sich, wie schon bis anhin, mit den Behelfen des Zivilgesetzbuchs (Nachbarrecht) zur Wehr setzen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt laut Beschluss vom 15. Juni 2006 der Gemeindeversammlung, das Lärmschutzreglement vom 26. Mai 1977 aufzuheben.

Margrit Zurbrügg, Gemeinderätin

Beratung und Beschlussfassung über das Leitbild „neue Hausnummerierung“ in der Gemeinde Aeschi

In der Gemeindeinformation Nr. 1/2006 wurde bereits mitgeteilt, dass die Strassen- und Hausnummerierung im Quartier Bühlermatte als Pilotprojekt eingeführt worden ist. Die durchwegs positiven Erfahrungen und Rückmeldungen des Pilotprojektes sowie weitere Anfragen für eine einheitliche Regelung der Hausnummerierung in der Gemeinde Aeschi haben den Gemeinderat veranlasst, die Einführung einer flächendeckenden Strassen- Gebäudeadressierung zu prüfen. Die bestehende Arbeitsgruppe wurde beauftragt, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten. Dabei gilt es, folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Einführung einer einheitlichen Hausnummerierung, in welchem die Grundsätze der Gebäudeadressierung nach geltenden CH-Normen angewendet werden und die Kostenteilung zwischen Gemeinde und Hauseigentümern geregelt wird.
- Festlegung von teilweise neuen Strassenbezeichnungen und Ergänzungen der fehlenden Strassenbeschilderungen.
- Ausarbeitung von Projektplänen, woraus die Hausnummernzuteilung für jedes Gebäude, welches bewohnt oder zu gewerblichen Zwecken genutzt wird, ersichtlich ist.
- Erarbeiten eines Leitbildes Hausnummerierung.

Gestützt auf die vorliegenden Projektunterlagen hat sich nun der Gemeinderat für die Einführung einer Strassen- Gebäudeadressierung per 2007 entschieden. Damit soll die Infrastruktur und damit auch die Sicherheit und Auffindbarkeit wesentlich verbessert werden. Die Kosten für die Strassenbeschilderungen und allfällige Beschilderungen von „Benannten Gebieten“ werden von der Gemeinde übernommen. Dagegen sollen die Kosten für die persönlichen Hausnummern den jeweiligen Gebäudeeigentümern verrechnet werden. Der Stückpreis beträgt Fr. 55.–, darin inbegriffen ist die Lieferung und Montage, die Nachführung der Grundbuchdaten sowie der administrative Verwaltungsaufwand. Weitere Angaben können aus dem Leitbild, welches auf der Gemeindeverwaltung Aeschi aufliegt, entnommen werden.

Dieses Projekt betrifft die meisten Gemeindebürger/innen persönlich, sei es wegen einer neuen Strassenbezeichnung oder der neuen Hausnummer. Deshalb werden die Projektverantwortlichen vor der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2006 eine ausserordentliche **Orientierungsveranstaltung** durchführen; diese findet wie folgt statt:

➔ Freitag, 1. Dezember 2006 um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Aeschi

Anlässlich dieser Veranstaltung soll der detaillierte Verfahrensablauf und das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Aus dem Strassenverzeichnis sind die neuen Strassennamen ersichtlich. Diese Bezeichnungen sind provisorisch und können allenfalls noch geändert werden. Die Arbeitsgruppe hat sich bereit erklärt, am Montag, 4. Dezember 2006, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindesaal Aeschi weitere individuelle Fragen zu beantworten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Einführung einer einheitlichen Strassen- und Hausnummerierung und das Leitbild neue Hausnummerierung in der Gemeinde Aeschi zu genehmigen.

Kurt von Känel, Gemeinderat

Aufhebung / Aufteilung Kaminfegerkreis 0301

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern hat mitgeteilt, dass mit Regierungsratsbeschluss vom 5. Juli 2006, der Kreis Nr. 0301, Alfred Steuri, Reichenbach auf den 1. Dezember 2006 aufgelöst wird.

Der aufgelöste Kreis wird auf die benachbarten Kreise aufgeteilt. Dabei wird die Gemeinde Aeschi dem Kreis Nr. 0401, Paul Maurer-Faust, Spiez zugewiesen.



Gemeindeverwaltung Aeschi



Änderung bei den Grünabfallmarken ab 2007

Die praktische Handhabung und Anwendung der Grünabfallgebühren soll verbessert und vereinfacht werden.

Für **Container** bis 140 Liter kann eine Marke für Fr. 7.– und bis 240 Liter eine für Fr. 12.– bezogen werden. Die Verwendung von Containern wird sehr empfohlen und vereinfacht die Abfuhr wesentlich.

Bei anderen Gebinden ist darauf zu achten, dass genügend Marken angebracht werden. Es werden nur noch **60-Liter-Marken für Fr. 3.–** abgegeben.

Wir bitten die Bevölkerung, diese Hinweise zu beachten und so zur reibungslosen Entsorgung der Grünabfälle beizutragen.

Entsorgungskommission Aeschi

➔ *Alle weiteren Informationen und Daten können dem Abfallentsorgungsflugblatt entnommen werden.*

Langlaufzentrum Wildbachspur Aeschi / Suld



- Langlaufpass für die ganze Schweiz à Fr. 100.–
- Gönner-Karte für Aeschi / Suld à Fr. 50.–
- Tageskarten à Fr. 7.–

Tageskarten oder Langlaufpässe und Gönner-Karte können beim LL-Container Aeschiried, im Volgladen Aeschiried, bei Kummer-Sport Aeschi oder im Tourismusbüro Aeschi bezogen werden.

Achtung! Die Nachtloipe auf der unteren Allmend ist von Montag bis Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr beleuchtet.

Hans Graf-Moritz, Präsident